



PRAMBACHKIRCHNER PFARRBLATT

Zugestellt durch Post.at

Nr. 50 – April 2019

www.dioezese-linz.at/prambachkirchen

Gott tauscht unser Versagen gegen sein Gelingen,
unsere Hektik gegen seine Ruhe,
unsere Finsternis gegen sein Licht,
unseren Tod gegen sein Leben.

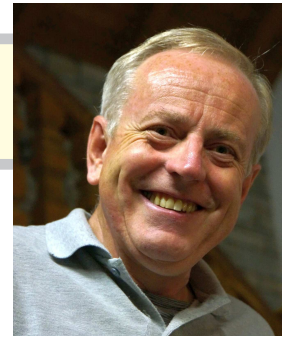
Johannes Viebig




Das geistliche Wort	2	Erstkommunion	6-7	Aus dem Pfarrleben	10
Aus dem Pfarrleben	3-4	Kath. Frauenbewegung.....	8	Bücherei	11
KBW / Dekanatsvisitation	5	Caritas	9	Liturg. Kalender/Freud & Leid ..	12

Das geistliche Wort

Selfies und andere Bilder



Liebe Pfarrgemeinde!

Dank Smartphone ist es heute kinderleicht, sich selbst zu fotografieren – ohne die Hilfe von jemand anderem beanspruchen zu müssen. Auch ein Selbstauslöser ist nicht mehr notwendig. Man macht schnell ein „Selfie“ und schon hat man sich selbst eindrucksvoll ins Bild gesetzt. Nun will man aber das Bild nicht allein für sich betrachten. Also gleich hineingestellt ins Facebook (auf deutsch: „Gesichtsbuch“), damit auch andere sich an meinem Anblick erfreuen können! Und mit einem  bekunden die „Freunde“ eifrig, dass ihnen das Bild gefällt.


Mich erinnert das an das Märchen vom Schneewittchen: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste

im ganzen Land?“, fragt die Königin. Woraufhin sogleich die Bestätigung folgt, dass natürlich sie die Schönste sei! Selbstbestätigung – das ist es, worauf die neuen (sozialen?) Medien vielfach abzielen. Man müsste sich ja wundern, dass da immer wieder Beiträge aufscheinen, die die eigene Meinung ziemlich genau widerspiegeln (wie der Spiegel im Märchen). Dass wir durch unsere eigenen „Likes“ genau diese Auswahl bestimmen, übersehen wir dabei gern. Wir sehen das, was wir sehen wollen. Wir nehmen das wahr, was unsere Meinung bestätigt und uns nicht in Frage stellt. So gesehen sind Selfies ein treffendes Bild unserer Zeit, wo alles ständig um das eigene Ich zu kreisen scheint.



In den Tagen vor Ostern begegnet uns ein völlig konträres Bild dazu: das Schweißstuch der Veronika, in das sich der Legende nach der Gesichtsabdruck Jesu abgebildet hat. „Du edles Angesichte, wie bist du so entstellt!“, heißt es in einem Choral von Johann Sebastian Bach. Dieses Schweißstuch ist auch ein „Selfie“, allerdings eines ganz anderer Art: Es ist kein gefälliges Bild; keines, das gerne gelikt wird. Es ist das Bild eines geschundenen Menschen, der sich die letzten Meter zu seiner Hinrichtung hinschleppt.

Es ist aber auch das Bild eines Menschen, dem es während seines Lebens nie nur um sich selbst gegangen ist. Es ist das Bild eines Menschen, der einen aufmerksamen Blick hatte für andere Menschen, besonders für die Außenseiter der Gesellschaft; für jene, vor denen

Viele die Augen verschließen, die keine „Likes“ bekommen,  für die „Gesichtslosen“.

Damit hat dieser Jesus von Nazaret jedem Menschen ein Gesicht gegeben: dem Bettler am Straßenrand ebenso wie der dahinsiechenden Frau, dem Flüchtling wie dem Behinderten – ob selfie-tauglich oder nicht. Etwas weniger Selbstbespiegelung täte auch unserer Zeit und uns selbst gut. Wir sollten stattdessen – wie beim guten alten Fotografieren – wieder öfter den Blick von uns weg richten und ihn aufmerksamer darauf fokussieren, was um uns herum vorgeht und wen wir leicht aus dem Blickfeld verlieren!

Albert Scalet, Pfarrassistent



Vor 10 Jahren: Orgelweihe in Prambachkirchen am 15. Februar 2009

Es sind nun 10 Jahre her, dass unsere Pfarre mit Altbischof Maximilian Aichern das Fest der Orgelweihe feiern konnte. Es erklang, neben festlichen Liedern, als Ordinarium von W. A. Mozart: *Missa brevis in C*, „Orgelsolomesse“, KV 259 für Soli, Chor und Orchester. An der Orgel war Domorganist Dr. Wolfgang Kreuzhuber und im Orchester wirkten neben den üblichen Mitgliedern unseres „Pfarrorchesters“, auch Mitglieder aus dem Domorchester mit. Es war ein würdiges Fest der Orgelweihe. Für mich als Chorleiter bleibt dieser Tag unvergessen. Er ist immer noch erfüllt mit großer Dankbarkeit der gesamten Pfarrbevölkerung, den Großspendern und allen Förderern gegenüber. Dieses Großprojekt mit Gesamtkosten von 400.000 € konnte durch die gemeinsame Anstrengung vieler relativ problemlos realisiert werden.

Wir erinnern uns:

Im Zuge der Renovierung unserer Pfarrkirche 2001/2002 wurde die von Wilhelm Zika 1949 gebaute Orgel mit Genehmigung des Bundesdenkmalamtes abgebaut. Durch die Rücknahme der Empore um über einen Meter war es nun einerseits eine Platzfrage und zweitens wäre eine Restaurierung zu teuer gewesen und in keinem Verhältnis zum damaligen Wert der Orgel gestanden. Seit 15. Februar 2009 besitzt die Pfarre nun eine hervorragende Orgel von **Orgelbaumeister Rowan West**. Dr. Wolfgang Kreuzhuber schreibt unter dem Titel „Eine große Bereicherung der Oberösterreichischen Orgellandschaft“: „Das neue Instrument mit 23 klingenden Re-

gistern verteilt auf Hauptwerk, Unterwerk und Pedal ist in bester Qualität erbaut worden und entspricht im umfassendsten Sinn den liturgischen, kirchenmusikalischen und akustischen Anforderungen der Pfarre.“

Als Projektleiter schrieb ich damals: „Orgelmusik wird unsere Feiern und Feste verschönern und bei traurigen Anlässen Begleiterin sein. Sie wird im kulturellen Leben unserer Pfarre und Gemeinde ihren Platz einnehmen.“ Ich denke, das ist bisher gelungen.

So danke ich an dieser Stelle auch meinen **Unterstützern im Orgeldienst, Walter Domberger und Oswald Schöger sowie an Festtagen, Mag.^a Vera Humer**.

Dass die Orgel technisch gut funktioniert, dafür danke ich **OBM Eduard Berghammer**, der ja schon beim Bau der

Orgel wesentlichen Anteil hatte und seither unser verlässlicher Betreuer ist.

Natürlich könnte man sich fragen: 10 Jahre neue Orgel – wirklich ein Grund zu feiern? Ich sage ein deutliches Ja. Denn der gemeinsame Einsatz der Pfarre und die erbrachte Leistung aller Mitwirkenden verdienen unsere dankbare Erinnerung. Ich sage auch im Namen vieler: Unsere Orgel ist heute

ein wichtiger Bestandteil unserer Pfarrkirche, die Orgelmusik vor allem in der Liturgie ist ein wichtiger Begleiter und eigentlich nicht mehr wegzudenken.

Am **Sonntag, 3. März 2019** wurde mit einem **Festgottesdienst** – es erklang wieder von W. A. Mozart die „Orgelsolomesse“ – an die Orgelweihe erinnert.



*Hinweis: Festschrift: Orgelweihe in Prambachkirchen, 2009 mit: Die Orgelwerkstätte Rowan West und die Prambachkirchner Orgel; Die Kirchenmusik in Prambachkirchen; Die Orgeln in der Pfarrkirche St. Margareta; Der Kirchenchor
Pfarrblatt Prambachkirchen, Ausgaben 3/2008; 5/2008, 1/2009
CD vom Fest der Orgelweihe (Gesamtaufnahme)*



Aus dem Pfarrleben von Prof. Helmut Lang

Ein „Mesnerteam“ für unsere Pfarre

Einem Wunsch von Mesner Heinrich Winkler entsprechend wurde in den letzten Monaten ein Mesnerteam gefunden, das im wöchentlichen „Radl“ (Montag bis Sonntag) den Mesnerdienst versehen wird. Heinrich Winkler zeigte sich sehr erfreut darüber, besonders auch deshalb, weil sich bei ihm gesundheitliche Probleme einstellten. Wenn es sein Gesundheitszustand erlaubt, wird Heinrich im kirchlichen Dienst mit-aushelfen.

Als Koordinator der pfarrlichen Aufgaben darf ich im **Mesnerteam** herzlich

begrüßen: **Anneliese und Johann Fattinger, Waltraud Fattinger, Anna Gessl, Rudolf Mitterndorfer, Maria Riederer und Dr. Heinrich Spörker.**

Seit Anfang Februar läuft der Mesnerdienst nach einer Einschulung durch Kooperator P. Paul osfs, Mag. Albert Scalet und Anna Gessl in dieser Form.

Durch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Mesnerdienst wird eine tiefe christliche Haltung zum Ausdruck gebracht und dafür sei ein herzliches Vergeltsgott gesagt.



Das neue „Mesner-Team“ mit P. Paul



Vergelt's Gott !

Johann Meindlhumer hat wiederum den diesmal starken Winterdienst gewissenhaft und verlässlich geleistet. Dafür gilt ein Vergeltsgott aus ganzem Herzen von allen, die auf geräumten Wegen zur Kirche gehen konnten. Manchmal plagt mich schon der Gedanke über die Zumutbarkeit. Hans sagt darauf stets: „Solange ich kann, mach ich es gern.“ Vielleicht helfen dir, wenn es notwendig ist, freiwillige Unterstützer.



Kirchenrechnung 2018



Die **Finanzen einer Pfarre** sind ein besonders wichtiger Bereich der Pfarrverwaltung. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir mit Margarete Baumgartner als Hauptverantwortliche eine ehrenamtliche Mitarbeiterin haben, die die Buch- und Kassenführung äußerst qualifiziert erledigt.

Die Prüfung der von ihr vorgelegten Kirchenrechnung 2018 am 4. Februar 2019 durch die beiden Rechnungsprüferinnen Anita Eschlböck und Mag.^a Claudia Ziegler zeigten als Resümee nicht nur, dass mit den Geldern sparsam und wirtschaftlich umgegangen wurde, sondern durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Pfarrteams – Margarete Baumgartner, Anna Gessl und meine Person – wiederum eine Verbesserung der finanziellen Situation der Pfarre erreicht werden konnte.

Die Prüfung der Kirchenrechnung erfolgte in den Bereichen Barkasse (Anna Gessl), Bücherei (Anita Edinger), Pfarrcaritas-Kindergarten (Karina Klaffenböck) und Pfarr- und Friedhofsverwaltung (Margarete Baumgartner). Die Prüferinnen dankten allen Finanzverantwortlichen für ihre genaue und gewissenhafte Arbeit. Unsere Pfarre kann sich über so viel ehrenamtliche Mitarbeit glücklich schätzen.

Der Finanzausschuss konnte in seiner Sitzung am 25. März 2019 einstimmig die Kirchenrechnung 2018 beschließen. Die Genehmigung durch den Pfarrgemeinderat erfolgte in der anschließenden Sitzung.

Dankbar schaue ich zurück auf **45 Jahre Leitung des Katholischen Bildungswerkes Prambachkirchen**. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln, viel lernen, vielleicht auch einiges bewegen und zur Bildung beitragen. Bei den zahlreichen Veranstaltungen bin ich vielen lieben Menschen begegnet. Für mich war immer klar: Da ist die eine Seite der Bildung, die wichtigere Seite ist aber die der menschlichen Begegnungen. Diese Begegnungen sind eine Chance zum gelingenden Zusammenleben. Sehr geholfen haben mir in all den Jahren die gute Vernetzung mit allen Bildungseinrichtungen der Pfarre und Gemeinde und meine 33jährige Tätigkeit als Kulturreferent.

Daher danke ich allen, die an dieser gemeinsamen Aufgabe mitgeholfen haben, sehr herzlich. In diesen 45 Jahren vollzog sich ein gewaltiger Wandel. Die Angebote entwickelten sich von Veranstaltungen anfänglich vor vollen Sälen hin zu oft sehr speziellen und für kleine Gruppen gedachten Treffen, eine Entwicklung, die überall festzustellen ist. Natürlich gibt es auch heute noch Veranstaltungen, die bestens besucht werden.

Neben den **Reisen der Pfarre** in verschiedene Länder möchte ich eine Seite noch hervorheben, die sogenannte **Nikolausaktion**. Über Anregung durch meine Frau wurde gleich 1974 dieses Angebot gestellt. Seit damals

wurden über **2200 Familien vom Nikolaus des KBWs besucht**. Ein kleiner „Auszug“ der Tätigkeit, aber sehr gut angenommen! Für mich bedeutet es eine große Freude, auf 45 Jahre KBW-Tätigkeit zurückblicken zu können. Allen, die mitgeholfen und mitgewirkt haben, ein großes Dankeschön.

Gott sei Dank habe ich auch eine **Nachfolgerin** gefunden: **Anita Eschböck** absolvierte die nötige Ausbildung und ist seit 5. April 2019 offiziell Leiterin des KBWs. Ich freue mich, dass sich Anita dazu bereit erklärt hat. Ihre Kontaktfreudigkeit wird ihr bei ihrer Arbeit sehr helfen. In Absprache wurde ein vorläufiges Team gebildet, das sich die Aufgaben teilt und Angebote erarbeitet:

Anita Eschböck, Leitung, Koordination und Organisation

Anita Edinger, Bücherei (dem KBW angegliedert)

Katrin Jungreithmair, Kinder

Helmut Lang, Kultur

Maria Stichelberger, Spiritualität, Bibel

Franz Aichinger, Kassier

Ich wünsche dem KBW großen und neuen Schwung, viel Erfolg und Gottes Segen!



Dekanatsvisitation

In der Zeit **vom Sonntag, 23. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2019** findet in unserem Dekanat eine Dekanatsvisitation statt. Die früheren Pfarrvisitationen wurden abgelöst durch diese neue Form, das gesamte Dekanat zu visitieren, zu besuchen. Bischof Dr. Manfred Scheuer, Generalvikar DDr. Severin Lederhilger und Bischofsvikar Msgr. Wilhelm Vieböck werden in dieser Woche sämtliche Pfarren besuchen und bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten sein.

Unsere Pfarre darf sich auf den **Besuch durch Bischof Dr. Manfred Scheuer** freuen. Er wird mit uns **am Dienstag, 25. Juni 2019 um 7.30 Uhr** den Gottesdienst feiern. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Begegnung mit unserem Bischof.

Zum Abschluss kann sich unser Kindergarten über den Besuch des Bischofs freuen. Es ist dies ein besonderes Zeichen der Anerkennung der hier geleisteten Arbeit. Gleichzeitig wird dadurch auch die Wichtigkeit des Pfarrcaritas-Kindergartens bei der Entwicklung der Kinder zum Ausdruck gebracht.



Foto: Diözese Hermann Wakolbinger



Erstkommunion 2019

**34 Kinder unserer Pfarre
freuen sich am 19. Mai auf dieses Fest!**



Aichinger Sebastian, Altenstrasser Doreen, Allerstorfer Valerie,
Barta Georg, Borstnar Helena, Eschlböck Julia, Exl Lisa Marie,
Füederer Julian, Gruber Matthias, Kaim Sebastian, Keinrath Philipp, Keplinger David,
Kirchmayr Jasmin, Kreuzmayr Lisa, Reinthaler Katharina, Schallmeiner Julia,
Soukop Marlene, Stiegler Emma, Weiß Dominic.



Erstkommunion 2019

Jahresthema:

**„JESUS schenkt uns
seine LIEBE, sein HERZ“**



Augendopler Felix und Florian, Doppelbauer Eva, Eschlböck Theo,
Fattinger Sebastian, Gradl Juliane, Hamedinger Lea, Kaindlstorfer Larissa,
Klaffenböck Leonie, Mesi Ilona, Raaber Timo, Rechberger Clara,
Schallauer Sophia, Scharinger Maximilian, Schulz Konstantin.

„Der erste Schritt auf dem Weg zu einer menschlichen Begegnung ist das Aufeinander-Zugehen.“ (Ernst Ferstl)

**Wir laden ALLE FRAUEN zu unseren Veranstaltungen herzlich ein
und freuen uns auf viele nette Begegnungen**

14. April 2019

PALMSONNTAG: Palmbuschenverkauf
Pfarrcafé im Pfarrheim: gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Mehlspeisen



12. Mai 2019

Muttertagsmesse: 9:00 Uhr; 8:00 Uhr in Dachsberg

18. Mai 2019

Frauenpilgertag unter dem Motto „Zeit zu leben“
21 Pilgergruppen werden auf verschiedenen Routen in ganz Oberösterreich unterwegs sein. Unsere nächstliegende Route ist im OBST-HÜGEL-LAND mit Start und Treffpunkt am Kirchenplatz in St.Marienkirchen: auf 7 km führt der Pilgerweg zur Kapelle beim Schmied in Höllerberg – Holzwiesen – Fürnedter Kapelle und zurück zum Kirchenplatz.
Anmeldungen bitte an: rotwieser@gmx.at oder an Rosa Schmelzer, 0699/81547977



23. Mai 2019

KFB-Frauenwallfahrt nach Altötting
Einladungen folgen!



Bilderreise nach Indien

Ende Jänner veranstaltete die kath. Frauenbewegung mit P. Paul eine „Bilderreise nach Indien“.

P. Paul brachte uns mit beeindruckenden Bildern und Erzählungen seine Heimat Indien näher. Es war ein großartiger Erfolg. Der Pfarrsaal platzte aus allen Nähten.

Die interessierten und begeisterten Zuseher spendeten für Pater Pauls Familie den überwältigenden Betrag von **2.640,— Euro**.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

Große Freude und Dankbarkeit zeigte P. Paul bei der Überreichung des Schecks durch Brigitte Kreksamer und Maria Feldbauer

Nachdem in ganz Österreich die Zahl der neuen Asylanträge rückläufig ist, werden nun zunehmend Unterkünfte für Flüchtlinge geschlossen oder zusammengelegt.

So wurde auch in **Bad Weinberg** mit Ende Februar die Caritas-Unterkunft **aufgelassen**. Manche Familien sind privat verzogen, andere sind in das Caritas Haus nach Stadl Paura gezogen.

Als Caritas- Flüchtlingshilfe möchten wir uns sehr herzlich bei der Bevölkerung von Prambachkirchen bedanken für die Aufnahme und das gute Miteinander in der Gemeinde. Viele haben sich mit großem Engagement eingebracht und haben wesentlichen Beiträge dazu geleistet, dass die Menschen sich hier angenommen fühlen und wesentliche Schritte zur Integration setzen konnten. Dieses Engagement hat vieles bewirkt, das bleibt und die Menschen stärkt.

Unser Dank gilt daher allen Beteiligten:

An erster Stelle den Ehrenamtlichen, die sehr viel ihrer Zeit geschenkt haben, Deutsch-Kurse durchgeführt, Lehr- und Praktikumsstellen gesucht und gefunden sowie viele andere kleinere und größere Hilfestellungen geleistet haben; der Gemeinde, die sogar Arbeitsmöglichkeiten für die Flüchtlinge geschaffen hat; dem Kindergarten und der Schule Prambachkirchen für die Offenheit sowie den unkomplizierten, hilfsbereiten und verständnisvollen Nachbarn und Nachbarinnen. Nicht zuletzt sei der Pfarre gedankt, sowie all jenen, die in anderer Form die Familien unterstützt haben.

Herzlichen Dank für die vielen schönen Begegnungen und das tolle Engagement!

Das Betreuerteam der Flüchtlingshilfe



Fotos: Christine Grafe

Prattsdorfer Wallfahrt nach St. Thomas

zum Gedenken an Frieden und Freiheit

Samstag, 4. Mai 2019

Wir treffen uns um 8.00 Uhr beim Gedenkstein in Prattsdorf und gehen, wie im letzten Jahr, über Steingrub, Unterdoppl (Kröswang) und Oberprambach nach St. Thomas.

Nach der Messe und einer Einkehr ins „s`Wirtshaus“ in St. Thomas stehen Autos und Busse zum Rücktransport zur Verfügung.

Zu dieser Wallfahrt laden die Prattsdorfer sehr herzlich ein!





Aus dem Pfarrleben von Prof. Helmut Lang

Pfarrcaritas-Kindergarten und Krabbelstube

Das Kindergartenjahr läuft dank der engagierten Arbeit der Leiterin Katrin Jungreithmair und des gesamten Kindergarten-Teams gut. Trotz der laufenden Herausforderungen gelingt es, den Betrieb ruhig und zielgerichtet zu führen. Der Pfarrcaritas-Kindergarten ist mittlerweile zu einem Betrieb mit über 20 Beschäftigten angewachsen. Neu darf ich im Team Daniela Peyr als Stützkraft in der Krabbelstube begrüßen. Daniela, geb. Pamer, ist eine gebürtige Prambachkirchnerin von Sallmannsberg. Neu ist auch Dinara Freilinger aus Waizenkirchen als Stützkraft im Kin-



dergarten. Ich wünsche ihnen eine erfolgreiche und erfüllende Arbeit in unserem Kindergarten.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes angekündigt, zeichnet sich der Bedarf nach einer weiteren Kindergartengruppe ab. Gemeinsam mit der Gemeinde werden wir uns bemühen, den Bedarf abzudecken.

Es bedeutet eine neue Herausforderung, die wir gerne annehmen. Viele Kinder heißt: Viel Leben und viel Zukunft. Der Kindergarten darf hier mitwirken und kann mitgestalten.

Lebensbaum – Taufbaum

Bei der Familienmesse am 3. Februar 2019 wurde der durch die Anregung des Kinderliturgie-Teams von Herrn Borstnar angefertigte Lebensbaum gesegnet. Damit waren eine Kindersegnung und das Anbringen der Bilder der zuletzt getauften Kinder verbunden.

„Ein Baum braucht zum Wachsen Licht und Wasser, einen festen Stamm, der ihm Halt gibt, sowie tiefe Wurzeln, die ihn fest in der Erde verankern. Durch die Taufe ist jedes Kind fest mit dem Glauben verwurzelt.“

Wir freuen uns auf die Bilder der Neugetauften auf dem Taufbaum.



Fotos: Anita Edinger

Impressum: Prambachkirchner Pfarrblatt, Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Prambachkirchen (Alleininhaber), Prof.-Anton-Lutz-Weg 3, 4731 Prambachkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Albert Scalet. Mitarbeiter: Prof. Helmut Lang, Margarete Baumgartner; Bilder: Pfarre, image classic, pixabay, Rest namentlich erwähnt. Herstellung: Druckerei Wambacher-Vees, 4070 Eferding, Linzerstraße 5



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Prambachkirchen



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 17:30–19:30 | Freitag 16–18 | Sonntag 8:30–11:30

Hurra, die Tonies sind da!



Die Tonies sind eine ganz neue und spielerische Form von Hörspielen, die wir ab sofort in der Bibliothek Prambachkirchen anbieten. Bekannte und beliebte Kinderlieder und Hörspiele, wie z. B. Drache Kokosnuss, Conni, Räuber Hotzenplotz, Grüffelo, Die Olchis, Anne Kaffeekanne etc. werden abgespielt. Die einfache Bedienung macht das Hören zum Kinderspiel, keine zerkratzten oder verschmutzten CDs stören das Hörvergnügen.

Wir haben derzeit zwei Tonie-Boxen und ca. 30 Toniefiguren zu verleihen. Selbstverständlich werden wir unseren Bestand noch erweitern. Dieses neue digitale Audiosystem richtet sich in erster Linie an Kinder ab 3 Jahren.

Die Toniebox funktioniert kinderleicht

Zum Starten der Toniebox in ein Ohr kneifen, kurz warten bis die obere Fläche grün leuchtet, gewünschte Figur draufsetzen und los geht's auch schon. Die Lautstärke lässt sich an den kleinen Ohren regulieren. Das sind diese Dreiecke oben auf der Box. Das sind im Übrigen auch die einzigen Knöpfe an dem ganzen Würfel. Laden lässt sich die Box über ein mitgeliefertes Ladekabel und ist danach auch ohne Kabel überall einsetzbar.

Wer sich noch tiefgreifender informieren möchte, kann auch gerne hier schauen: <https://tonies.de>



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Prambachkirchen

Liturgischer Kalender für die Heilige Woche

PALMSONNTAG

13. April	ab 19:00 Uhr	Beichtgelegenheit (P. Johann Dipplinger OSFS)
	19:30 Uhr	Vorabendmesse (mit Palmweihe)
14. April	09:00 Uhr	Festgottesdienst (mit Palmweihe)
	10:30 Uhr	Palmweihe mit den Kindern auf dem Pfarrplatz (gestaltet vom Kindergarten)

GRÜNDONNERSTAG

18. April	19:30 Uhr bis 21:00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl Anbetung vor dem Allerheiligsten
-----------	----------------------------	---

KARFREITAG

19. April	14:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	bis 18:00 Uhr	Anbetung beim Heiligen Grab

KARSAMSTAG

20. April	15:00 – 19:30 Uhr	Anbetung beim Heiligen Grab
-----------	-------------------	-----------------------------

OSTERNACHT

20. April	20:00 Uhr	Feier der Auferstehung (mit Speisenweihe)
-----------	-----------	---

OSTERSONNTAG

21. April	08:15 Uhr (!)	Festgottesdienst (mit Speisenweihe) W.A. Mozart: Missa brevis in C, „Orgelsolomesse“, KV 259 für Soli, Chor und Orchester
	09:30 Uhr (!)	Spätgottesdienst (mit Speisenweihe)

Weitere Termine:

ERSTKOMMUNION

Sonntag, 19. Mai, 09:30 Uhr

FIRMUNG

Sonntag, 26. Mai, 10:00 Uhr

Freud & Leid

ES WURDEN GETAUFT:

Krautgartner Paul, Alkoven

Eder Alexander, Taubing 1



Ammerstorfer Leonie, Obergallsbach 2

Gigleitner Anna Josefine, Passauer Straße 24

ES SIND VERSTORBEN:

Wazinger Hubert 49 Jahre
Gallham 19.11.2018

Peham Josef 58 Jahre
Linz 27.11.2018

Eschlböck Gottfried 86 Jahre
Unterdoppl 28.11.2018

Pointinger August 88 Jahre
Amselweg 14.12.2018

Pointinger Rosalia 86 Jahre
Amselweg 17.12..2018

Eschlböck Franz 86 Jahre
Unterbruck 02.01.2019



Steiner Leopoldine 84 Jahre
Unterdoppl 04.01.2019

Eschlböck Karl Matthias 84 Jahre
Rosenstraße 19.01.2019

Pröll Josef 80 Jahre
Hauptstraße 29.01.2019

Ortner Franz 75 Jahre
Bahnhofstraße 07.02.2019

Grundner Maria 97 Jahre
Wels 12.02.2019

Gföllner Johann 85 Jahre
Bahnhofstraße 01.03.2019